



Nr. 20/24

LANDRATSAMT ORTENAUKEIS
AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT
ÜBERGEBIETLICHE PFLANZENSCHUTZBERATUNG

Warndienst für das Kernobst



25.04.2024

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe

§ 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung:

Am gestrigen Mittwoch sind in der Region zwischen zwei Liter im südlichen Kreisgebiet und Renchtal bis zu 8 l im nördlichen Bereich gefallen. Die Tagesdurchschnittstemperatur bewegte sich bei +/- 5 Grad. Auch heute bleibt es kühl, die Schauerneigung heute und morgen ist relativ gering.

Schorf und Mehltau:

Bisher zeigen die Prognosemodelle keine Infektion. Für seit dem Wochenende nicht behandelte Anlagen besteht aktuell also kein akuter Handlungsbedarf.

Behalten Sie die Witterung im Auge und achten Sie nach Niederschlägen auf die Blattnassdauer. Eine Behandlung mit einem Belagsfungizid auf das nasse, abtrocknende Blatt wird nur nötig, wenn es zu langen Blattnasszeiten kommt: Bei 3 °C ca. 30 Stunden, bei 5 °C 21 Stunden, bei 7 °C 15 Stunden. Dabei ist zu beachten, dass bereits keimende Sporen nach kurzen Trockenzeiten von unter 8 Stunden weiterkeimen können.

Ausblick: Ab Freitag ist bei zunehmenden Temperaturen, tags bis 20 °C, nachts um 10 °C, mit einem deutlichen Vegetationsschub zu rechnen. Ab Sonntagabend und Anfang nächster Woche sind neuerliche, voraussichtlich schauerartige Regenfälle zu erwarten.

Gleichzeitig steigt das Infektionsrisiko für Mehltau.

Es wird vor dem nächsten gemeldeten Regen eine Belagserneuerung mit einem Dithianonmittel, z.B. Delan WG 0,25 kg* (max. 0,5 kg/ ha, max. 6x pro Saison) oder Caldera (in Birne nur max. 4x bis Vollblüte) oder ein Captan-haltiges Fungizid, wie Merpan 80 WDG 0,625 kg* bzw. Merpan 48 SC 1 l* unter Zugabe eines Mehlaumittels wie z.B. Sercadis 0,1 l*, Luna Experience 0,125 l* oder Nimrod 0,3 l* empfohlen.

Wir erinnern an die Maßnahmen zur Berostungsminderung s. WD 18 vom 22.04.24. Dabei Gibberellinbehandlungen nur bei Temperaturen über 15 °C machen.

Für Behandlungen gegen Schädlinge wie Blutlaus oder Spinnmilben nächsten Warndienst beachten.

Der nächste Warndienst erscheint voraussichtlich Anfang nächster Woche.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.

